

Newsletter

Dezember 2012

Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Jahr geht zu Ende und wir möchten gerne noch über die Aktivitäten in und um die npg ag informieren.

Wir wünschen geruhsame Festtage und einen guten Start ins Neue Jahr!

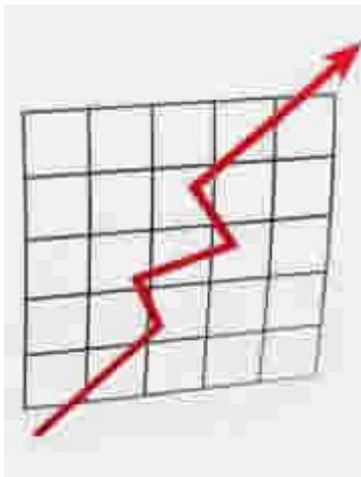
Freundliche Grüsse
npg AG

P.S. Wir sind ab dem 7. Januar 2013 wieder für Sie da.

Strom von der Sonne

Die Energie Wasser Bern (ewb) baut im Frühling 2013 auf den Dächern der Siedlung Burgunder eine Fotovoltaikanlage. Sie wird eine Leistung von gegen 50 kWp haben und mehr als die Hälfte den für die Haustechnik nötigen Strom liefern. Rechnerisch sind wir damit der Idee der Energieautarkie sehr nahe.

Aktienkapitalerhöhung



Dank reger Nachfrage nach unseren Aktien konnten wir am 21. November 2012 eine Aktienkapitalerhöhung um CHF 900'000.- auf CHF 2'975'000.- durchführen. Damit haben wir unser Ziel von CHF 3'100'000.- knapp verfehlt. Es stehen also noch Aktien zur Zeichnung bereit. Wir danken allen neu Zeichnenden herzlich!

Mobilitätstagung im Oktober 2012 in Rapperswil

Die npg AG wird immer wieder eingeladen, ihr Projekt an Veranstaltungen verschiedenster Art vorzustellen. Das zeigt, dass wir mit der Siedlung Burgunder etwas zukunftsweisendes geschaffen haben. Die Hochschule für Technik Rapperswil lud Fachleute zur Diskussion über Wohnen und Mobilität ein. Der Verwaltungsrat Stefan Geissbühler berichtete zum Thema rechtliche Hürden der Autofreiheit.

Siedlung Burgunder

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass auch das Rieghaus, in der Mitte der Siedlung, die Minergie Zertifizierung erhalten hat. Die Zertifizierungsstelle des Kantons Bern hat uns das Minergie-Zertifikat und die Plakette Nr. BE-1976 Anfang Dezember 2012 überreicht. Auf der Homepage www.minergie.ch befinden sich alle Minergie-Gebäude.

Nachhaltigkeitsbeirat

Wir gratulieren unserer Nachhaltigkeitsbeirätin Aline Trede zur Wahl in den Nationalrat.

Neue Projekte

Die npg AG interessiert sich für verschiedene Bauprojekte in Bern.

Kehrichtverbrennungsanlage KVA

Durch die Verlagerung der KVA Warmbächliweg entsteht für die Stadt die Gelegenheit, an zentrumsnaher, gut erschlossener Lage neuen Wohnraum zu schaffen. Mit der Umnutzung des Areals können rund 250 Wohnungen entstehen, die Hälfte davon ist für den gemeinnützigen Wohnungsbau vorgesehen.

Wohnüberbauung Mutachstrasse

Die Stadt Bern bezweckt dort die Realisierung von einfachem und günstigem Wohnraum für über 200 Menschen. Ein Architekturwettbewerb ist in Vorbereitung.

npg AG für nachhaltiges Bauen
Morgenstrasse 70
3018 Bern
031 991 22 44

info@npg-ag.ch
www.npg-ag.ch